

Neuere Literatur.

Quer durch Klein-Asien in den Bulghar-Dagh.

Eine naturwissenschaftliche Studien-Reise

von Hauptmann **E. v. Bodemeyer.**

Druck- u. Verlags-Aktien-Ges. in Emmendingen. 1900. 169 S. Preis 3 *M.*

Der Verfasser, langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft, unternahm seine Reise hauptsächlich in entomologischem und ornithologischem Interesse, unterstützt von günstigen Vermögensverhältnissen und in Begleitung seiner Frau, welche sich ihrerseits durch Hochgebirgstouren in Graubünden und Tyrol (1897) und durch eine Reise nach dem Banat, Siebenbürgen und Rumänien (1898) auf die Reise von 1899 so zu sagen genügend vorbereitet hatte. So ausführliche Reisebeschreibungen sind von Entomologen nur selten gegeben und mit besonderem Danke aufzunehmen.

Eine Reise nach Kleinasien ist gegenwärtig, Dank der guten Beziehungen, in welchen Deutschland zur Türkei steht, allen Entomologen nicht genug anzuempfehlen, und sie werden in dem vorliegenden sehr hübsch und gründlich geschriebenen Buche eine Menge sehr nützlicher Winke für eine derartige Reise finden, obenan die nothwendigen Empfehlungen an den Deutschen Botschafter, den Schutzbrief des Grofs-Veziers, die hohen Würdenträger in Constantinopel und die Direction der Anatolischen Bahn, repräsentirt durch Hrn. Geheimen Rath Dr. Zander.

In den Stationen der Anatolischen Bahn erhielt Hr. v. Bodemeyer überall Unterkommen und wurde auch in der Ausrüstung für seine Excursion sehr gewandt durch den Hrn. Bahnhofsdirector in Konia unterstützt; sehr wichtig war auch das Geleit- und Empfehlungsschreiben Sr. Excellenz des Vali, dem die gute Aufnahme von den unterstellten Kaimakams des Vilajets zu verdanken war, über welche genauere Angaben gemacht werden.

Dafs die Käferfauna von Klein-Asien bis zum Nordabhang des kilikischen Taurus zu demselben Faunengebiete gehört, welches im Catalogus Col. Europae bearbeitet ist, verstand sich für mich von selbst und wird von Hrn. v. Bodemeyer bestätigt; seine praktischen Erfahrungen werden mit dem speciell coleopterologischen Texte in geschickter Weise derartig verwoben, dafs sie auf allgemeineres Interesse Anspruch machen dürfen, sodafs jeder Reisende

eine Menge von nützlichen Angaben finden wird, auf welche hier nicht weiter eingegangen werden soll, da der Preis des Buches ein sehr mäßiger ist. Die Angaben über Ausrüstung, Reiseapotheke, Reisegeld, Sammelinstrumente, Proviant sind sehr nützlich und ausführlich.

Außer einem Dragoman für die ganze Reise muß man Führer von Ort zu Ort annehmen und dabei mit Vorsicht verfahren. Die Stationen auf dem ersten Theil der Reise vom 1. April ab nach Konia waren: Sabandja, Biledjik, Karakeny, Eski-Chéhir, Ak-Chéhir.

Allerdings wurde die Reise mit allem Comfort gemacht, dem indessen die Hemipteren in den massiven Gebäuden und die Pulices in den Teppichen der Lehmhütten erfolgreichen Widerstand entgegensetzten. Nicht weniger lästig für den Entomologen sind die Ameisen, die dadurch abgewehrt wurden, daß die Tischfüße in Wassergefäße gesetzt wurden; schon in der ersten Station fraßen Mäuse die Suppenconserven und Cakes auf.

Der Umstand, dass fast immer in Klein-Asien gutes Wetter ist, sichert reiche Sammel-Erfolge, auch wenn man über Mittags der Hitze wegen jede Thätigkeit einstellt.

In Eski-Chéhir, einer Hauptstation der Anatolischen Bahn, befanden sich die Reisenden fast allabendlich in einem Kreise von deutsch und französisch sprechenden Beamten, von denen namentlich Hr. Ingenieur Elsner genaue Auskunft über die Umgebung zu geben vermochte; von hier wurden namentlich Excursionen nach Kótja-Kyr, nach dem ebenen Gebiet von Dorylaion und dem Bos-Dagh, welcher älteren Coleopterologen durch Fairmaire's Beschreibung sowie Lederer's Käfer-Ausbeute bekannt¹⁾ geworden ist.

Auf dem einsamen Kótja-Kyr wurden außer einem (von 6) Steinadler etc. zuerst nur einzelne Buprestiden von den Spitzen der *Onobrychis* gesammelt, bis der führende Türke aus seinem Schwal eine ganz respectable Axt hervorzog und rücksichtslos die Büsche an der Wurzel abhieb; auf dem Sammelschirm entwickelte sich eine überraschende Menge von Eidechsen, Schlangen, Spinnen und Käfern, von denen sich ganze Generationen unter den Wurzelblättern entwickelt hatten. Gute Dorcadien wurden meistens Morgens an Stellen gefunden, welche mit dichter Grasnarbe bewachsen waren. Auffallender Weise erwähnt Hr. v. Bodemeyer in seiner Ausbeute vom Bos-Dagh keine Dorcadien, während Fairmaire einige neue von dieser Localität aufzählt²⁾.

¹⁾ Notice sur les Coléoptères récoltés par M. J. Lédérer sur le Bosz-Dagh (Annal. Soc. Ent. de France 1866, p. 249—280).

²⁾ *Dorcadion Nogelli* Fairm. und *Boszdagenae* Fairm.

Nach Ak-Chéhîr und dem Sultan-Dagh wurde um 6 Uhr 20 Min. aufgebrochen und ersteres um halb 4 Uhr erreicht, von wo Ausflüge in den Sultan-Dagh gemacht wurden, die von reicher coleopterologischer Ausbeute begleitet waren: *Carabus Gotschi* war häufig; von *Dorcadion Rosinae* Dan. wurden 70 Ex. erbeutet, von *Claviger Catharinae* Esch. und *Meligethes Kraatzii* Reitt. nur wenige Ex. Ornithologisch muß erwähnt werden, daß die Reisenden sich hier öfters am Genuß einer „kalten Ente“ erlabten, welche als besonderes Mittel gegen den Durst empfohlen wird.

Die Fahrt nach Konia betrug nur 5 Stunden, woselbst mehrere Tage Aufenthalt gemacht und Reisevorbereitungen für die Expedition in den kilikischen Taurus getroffen wurden. Von Süden her (von Mersina, Tarsos) war derselbe schon öfters durchforscht, von Konia aber mußte die Reise durch unbekanntes Gebiet unternommen werden, das sich als weniger gefährlich herausstellte als vermuthet wurde; allerdings namentlich durch das vornehme Entgegenkommen des Vali.

Excursionen in die Umgebung von Konia wurden um so weniger unternommen, als Hr. Korb aus München schon seit 3 Wochen hier anwesend war. Die Böschungen des Bahndammes erwiesen sich als sehr ergiebige Fundquellen; auch sind die Seiten der Bahnlinie bebaut; im Uebrigen aber ist die weite Ebene baumlos. Von Meram, welches durch eine breite Fahrstraße mit Konia verbunden, wurde eine Tour in das kahle Felsengebirge unternommen, wo aber bereits Anfang Mai Alles vertrocknet war. Coleopterologisch bot die Umgegend von Konia außer einigen neuen Chrysomelinen wenig Ausgezeichnetes.

Mit dem cocher Alisch, Frachtunternehmer der Anatol. Bahngesellschaft, wurden schriftliche Verträge abgeschlossen zur Expedition durch die désert-salé nach Bulghar-Maaden. Die Ausrüstung hier genauer zu beschreiben, wäre nicht am Orte; es war beschlossen, zu Wagen bis Erekli (145 km) zu fahren und diese von da im Tschifte-Chan nach dem Bozanti-Thal voraus zu senden. Der schnurgerade Weg durch die Salzsteppe gewährt durch die Erscheinung der Fata Morgana Abwechslung und Unterhaltung; Vertiefungen am Boden mit üppiger Vegetation bilden gute Sammelstellen für den Entomologen. Ueber Yarmar ging es nach Ismil, wo die Reisenden feierlich empfangen wurden und ihnen ein ganzes Haus eingeräumt war; trotz alledem bezahlt man das gastfrei Gebotene übervoll und wird fast stets mit mißtrauischen Augen betrachtet. Am anderen Morgen um 4 Uhr wurde nach

Karabunar aufgebrochen. Die fabelhaft scharfen Augen des Dragoman Alisch unterstützten den Jagdeifer Bodemeyer's (auf Vögel) erheblich, und ein mächtiger Steinadler fiel demselben zum Opfer; zu reicher ornithologischer Ausbeute wäre auch Gelegenheit gewesen, wenn nicht die zeitraubende Arbeit des Abbalgens Reserve aufgelegt hätte. Bald nach der Ankunft entlud sich ein so starkes Gewitter, wie Bodemeyer es nie gesehen hatte; am nächsten Morgen brachen die Reisenden (bei 8⁰ R) nach Erekli auf; trockene Gräben, deren Boden mit einer fetten Humusschicht bekleidet war, boten ausgezeichnete Sammelstätten für den Entomologen. In der Nähe von Erekli hört plötzlich der Steppencharakter auf; die Reisenden fanden im Rathszimmer des Kaimakam eine Ausspannung im höheren Stil; da Hr. v. Bodemeyer aus Bescheidenheit das Municipalzimmer ausschlug, holte sich seine Frau hier das Fieber. Am nächsten Morgen wurde ein 3stündiger Spazierritt gemacht, bei dem sich die Pferde vorzüglich bewährten. Nachdem die Vögel abgebalgt waren, fand der Aufbruch statt nach

Bulghar-Maaden. Ohne auf Specialitäten dieser Tour einzugehen, sei nur bemerkt, daß die Unterkunft in Burna trostlos, die Ausbeute an Insekten aber die reichste auf der ganzen Tour war; sechs halbwüchsige Burschen wurden mit Spiritusgläsern ausgerüstet und in die Umgegend geschickt; sie verstanden ausgezeichnet die gröbere Arbeit zu leisten und besaßen (wie die meisten Naturmenschen) einen recht guten Blick. *Carabus rumelicus*, *Wiedemannii*, *congruus*, *Dorcadion Koechlini*, *Callidium Turki* etc. etc. wurden hier erbeutet.

Als die Reisenden in die Höhenlage von Bulghar-Maaden kamen, liefs das Fieber der Frau v. Bodemeyer plötzlich nach und stellte sich nie wieder ein.

Ueber Kalan kamen die Reisenden nach Tarbaz, wo sie sehr gastlich aufgenommen wurden und von da nach Bulghar-Maaden, welches auf breiter Thalsole auf der Nordseite des Bulghar-Dagh liegt; Bulghar-Maaden (ausgesprochen Madén) erwies sich für den Entomologen als ein Platz allererster Ordnung, was bisher nicht bekannt war. Ein so gutes Unterkommen (in 3 Zimmern in dem Hause eines Griechen) hatten die Reisenden vorher noch nie gehabt.

Nunmehr werden die einzelnen Excursionen genauer beschrieben, während die Rückreise über Tschifte-Chan, Mersevoluk, Güllek, Tarsus, Mersina unternommen wurde.

Auf den Rückblick auf Fundorte und Sammel-Methoden, Conservirung und Verpackung (S. 95—97) sei hier noch besonders aufmerksam gemacht.

Auf S. 99—133 wird ein Verzeichniß der aufgefundenen Arten (mit Bemerkungen) gegeben, worauf die Beschreibungen der neuen Arten (S. 134—167) folgen. Die Dr. K. und Dr. J. Daniel'schen neuen 24 Arten erscheinen in deren Coleopteren-Studien III.

Zum Schluß lasse ich die Liste der neuen Arten folgen:

Bembidium Bodemeyeri Daniel, *Trechus nigrinus* Putz var. *anatolicus* Ganglb., *byzantinus* Dan., *Laemostenus Bodemeyeri* Ganglb., *Pterostichus* (*Percosteropus*) *aganoderus* Chd. var. *Bodemeyeri* Ggbl., *Anisodactylus nemorivagus* Duft. var. *atripes* Ganglb., *Lionychus orientalis* Dan., *Hydroporus Bodemeyeri* Ganglb., *Pedinula bicolor* Bernhauer, *Aleochara bituberculata* Bernh., *Aloconota Bodemeyeri* Bernh., *Leptusa Merkli* Bernh., *Quedius microphthalmus* Bernh., *Ocyopus rufipes* var. *obscuripes* Bernh., *Philonthus cruentatus* var. *extinctus* Bernh., *Platysthetus rugifrons* Bernh., *Reichenbachia sursicauda* Ganglb., *Anemadus cribratostriatus* Ggbl., *Hadrotoma Bodemeyeri* Ggbl., *Rhizotrogus Bodemeyeri* Brenske, *Melolontha vulgaris* var. *asiatica* Brenske, *Anthaxia amasina* Dan., *Sphenoptera Bodemeyeri* Jakowl., *Danieli* Jakowl., *Cryptohypnus meridionalis* var. *levantinus* Dan., *Melanotus tauricus* Schwarz, *Cantharis anatolica* Bourgeois, *livida* var. *adusta* Bourg., *livida* var. *ciliciensis* Bourg., *Bodemeyeri* Bourg., *eurynota* Bourg., *Metacantharis araxicola* var. *disparipennis* Bourg., *taurigrada* Bourg., *Rhagonychu nigrocapitata* Bourg., *lyncea* Bourg., *Maluchius montanus* var. *viridistriatus* Bourg., *Helops Bodemeyeri* Reitter, *Odocnemiis lordiscelis* Reitt., *protinus* Reitt., *Cylindronotus funestoides* Reitt., *Meloë Bodemeyeri* Ganglb., *Notoxus miles* var. *rubrithorax* Pic, *Asclera Bodemeyeri* Ganglb., *Otiorrhynchus spinifer* Dan., *mecops* D., *crinitellus* D., *Bodemeyeri* D., *gymnopterus* D., *sesquidentatus* D., *heterosticticus* D., *Cyclomaurus comosus* D., *Polydrosus insignis* D., *Mesagroicus anatolicus* Dan., *Rhytirrhinus phrygius* D., *Magdalinus asperatus* D., *Diodyrhynchus cilicicus* D., *Dorcadion infernale* var. *revestitum* D., *Bodemeyeri* D., *scabricolle* var. *caramanicum* D., *glabrofasciatum* D., *divisium* var. *exiguum* D., *Rosinae* D., *Labidostomis frontalis* Weise, *iconiensis* Ws., *karamanica* Ws., *Clytra Bodemeyeri* W., *Cryptocephalus* (*Proctophysus*) *Bodemeyeri* W., *Luperus* (*Nymphius*) *forcipifer* W., *Haltica lacunosa* W., *Phyllotreta erysimi* Ws., *Longitarsus picicollis* Ws., *anchusae* var. *anatolicus* Ws., *iconiensis* Ws., *Chiridula anatolica* Ws., *Coccinella Bodemeyeri* Ws.

Dr. G. Kraatz.

Entomologisches Jahrbuch. X. Jahrgang. Kalender für alle Insekten-Sammler auf das Jahr 1901. Herausgegeben unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen von Direktor Dr. O. Krancher, Leipzig. Frankenstein & Wagner. 1901. (Preis 1,60 M; in Parthien billiger.)

Auf den 10ten Jahrgang des Krancher'schen Werkes sei hier aufmerksam gemacht, obwohl er laut Index nur zwei Aufsätze über Coleopteren von Dr. Alisch enthält, nämlich einen „Erklärungsversuch des Auftretens von Käfern“ und einen „kurzen Bericht der Käferernte 1899“. Derselbe fällt für das genannte Jahr besonders ungünstig aus wegen langdauernder Nässe und zurückgebliebener Entwicklung des Pflanzenlebens. Die sonst gewöhnlichen *Carabus silvestris* und *cancellatus* wurden garnicht, *Anchomenus parumpunctatus* und *Acupalpus meridianus* am Rock gefunden.

Die Rhynchoten- und Neuropteren-Sammler werden durch monatliche Sammelberichte begünstigt, während im Uebrigen den Lepidopterologen der meiste Raum gewidmet ist. Aber auch der Käfersammler wird Praktisches unter dem Rubrum Postalisches finden, sich für Genealogisches wohl weniger interessiren.

Ganz hübsch ist der Aufsatz über Mimicry von A. Voelschow.

Ueber die Aufbewahrung und Bezettelung der Insekten hat der Unterzeichnete ganz andere Ansichten als Hr. Max Alté, der den Käferfreund von Reichenbach von 1857 citirt und sich für die entomologische Sammlung des kgl. Museums in Berlin (für's grofse Publikum) unbedingt ausspricht, wenn der Raum es erlaubt. Schmetterling, Raupe, Puppe gehören allerdings zusammen, jedoch kaum die Futterpflanze. Die Raumverschwendung, welche mit den Riesen-Etiketten der kgl. Sammlung bei den Käfern getrieben wird, steht im umgekehrten quadratischen Verhältniß zur sonstigen Sparsamkeit.

Prof. Bachmetjew wünscht Glück zu einem neuen im Entstehen begriffenen Zweige der Entomologie (!); ob die heutige entomologische Jugend seine entomologisch-mathematischen Aufgaben gern lösen will, scheint mir etwas fraglich; ich hätte keine besondere Lust dazu.

Einige wichtigere Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkt werden von Dr. O. Krancher besprochen.

Ganz interessant sind die Berichte von 13 Vereinen, sowie die recht reichhaltige Todtenliste, welcher die Bilder von Dr. Ottomar Hofmann, Lucius Caffisch und F. M. van der Wulp beigefügt sind.

Dr. G. Kraatz.

Die Geradflügler Mittel-Europa's. Beschreibungen der bis jetzt bekannten Arten mit biologischen Mittheilungen, Bestimmungstabellen und Anleitung für Sammler, wie die Geradflügler gefangen und getrocknet in ihren Farben zu erhalten sind. Von Dr. R. Tümpel. Lieferung VII (letzte) S. 161—308. Preis 3 *M.* Verlag von R. M. Wilckens in Eisenach.

Im Schlußhefte der Geradflügler werden die Familien der eigentlichen Geradflügler behandelt, d. h. der *Acridiodea* (Feldheuschrecke), der *Phasmodea* (Gespenstheuschr.), der *Locustodea* (Laubheuschr.), der *Mantodea* (Fangheuschr.), der *Forficularia* (Ohrwürmer), der *Gryllodea* (Grillen) und der *Blattodea* (Schaben). Im allgemeinen Theile wird die Lebensweise und der Körperbau der einzelnen Familien geschildert (S. 164—208) und darauf die Bestimmungstabellen derselben gegeben (209—277). Auf S. 278—285 werden die Physopoden (Blasenfüße) behandelt, S. 286—296 Bestimmungstabellen derselben gegeben, S. 297—298 enthalten Berichtigungen und Ergänzungen, S. 299—308 das alphabetische Verzeichniß der Geradflügler Mitteleuropas.

Es braucht kaum erwähnt zu werden, daß das 7te Heft auf der Höhe der vorhergehenden steht und daß die beigelegten Tafeln XXI—XXIII als vorzüglich zu bezeichnen sind; namentlich scheint mir die Tafel XXIII mit Psociden und Thrips sehr gelungen, soweit ein Urtheil möglich ist, wenn man sich nicht speciell mit diesen Gruppen beschäftigt hat. Außerdem sind dem Texte eine Menge von erläuternden, vergrößerten Abbildungen beigegeben, durch deren Herstellung Herr W. Müller sich ein Verdienst erworben hat.

Unstreitig wird das schöne Werk weitere Kreise anregen, tiefer in das Leben der behandelten Gruppen einzudringen und sich in das unerläßliche systematische Sammeln derselben zu vertiefen.

Der Preis des ganzen Werkes (15 *M.*) ist äußerst billig gestellt, wenn man bedenkt, daß für die Orthopteren viel weniger Liebhaber existiren als für Lepidopteren etc.

Dr. G. Kraatz.

Manuel de la Faune de Belgique par Aug. Lameere, Professeur à l'Université de Bruxelles; Tome II. Insectes inférieurs. Avec 721 figures. Bruxelles, H. Lamertin. 1900. 8°. 858 pag.

Dieser Band enthält die Bearbeitung der Corrodentien, Dermapteren, Orthopteren, Plecopteren, Agnathen, Odonaten, Thysanopteren, Hemipteren, Planipennien (Neuropt.), Panorpaten, Trichopteren und Coleopteren.

Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, daß bei den Coleopteren-Gattungen vielfach eine Abbildung der Larve beigegeben ist; in manchen Fällen wird es allerdings für den Anfänger nicht leicht sein, die Arten aus den Abbildungen zu suchen, obwohl damit nicht gesagt sein soll, daß dieselben etwa nicht als genügende zu bezeichnen seien. Von denselben sind übrigens nur die Contouren angegeben.

Die Stylopiden, die schon vielfach zu den Käfern gezogen wurden, sind auch hier mit denselben vereint und zwar hinter die Rhipiphorien gestellt. Dagegen wird es Viele überraschen, die Puliciden (Suctoria) hinter die Pselaphiden eingereiht zu sehen.

Ob die Aufeinanderfolge der Silphinen, Clambinen, Scaphidiinen, Corylophinen, Trichopterygien und Scydmaeninen und die weite Trennung der Phalacriden von denselben hinlänglich begründet ist, kann hier nicht entschieden werden.

Jedenfalls können sich die belgischen Entomologen Glück wünschen, ein so anregendes und belehrendes Werk in compendiöser Form durch Hrn. Prof. Lameere erhalten zu haben.

Catalogus Endomychidarum. Conscripsit Ernestus Csiki, Musaei Nationalis Hungarici assistens. (A Musaeo Nationali Hungarico editus.) Budapestini 1901.

Eine fleißige Arbeit von 53 Seiten, in welcher die Zahl der Arten (im Catal. Gemminger et Harold 366) auf 585 gebracht und die Zahl der Varietäten um 63 erhöht wird. Für die 78 Genera wird ein besonderer Index gegeben, ebenso für die aufgeführten Arten. Die Arbeit wird unstreitig dazu beitragen, das Interesse für die Arten dieser Gruppe zu erhöhen.

Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 465-472](#)